

Erläuterungen (ZWS April 2017)

In den Excel/pdf/csv-Dateien befinden sich praktisch alle Stiere mit offiziellen Zuchtwerten.

Die **Mindestsicherheiten** für die Angabe der Zuchtwerte lauten:

Milchwert und Gesamtzuchtwert: Töchter in mind. 10 Herden bzw. genomischer ZW

Exterieur: Fleckvieh, Braunvieh, Pinzgauer: mind. 20 Töchter, Grauvieh: mind. 10 Tö.

alle sonstigen Zuchtwerte: offiziell wenn Milch-Zuchtwerte offiziell sind, sonst mind. 30% Sicherheit

Alle geschätzten Zuchtwerte beziehen sich auf die 8-10 Jahre alten Stiere (Pinzgauer 8-12, Grauvieh 9-14).

Alle Relativzuchtwerte sind auf eine Streuung von 12 Punkten aufgrund der wahren genetischen Standardabweichung eingestellt. Dabei sind generell Zuchtwerte über 100 züchterisch wünschenswert (ausgenommen Exterieur).

Informationen:

1. Basisanpassung

Die Basis wird bei jeder ZWS aktualisiert, d.h. die Basis wird jeweils um 4 Monate nachgerückt. Bei Fleckvieh und Braunvieh bilden die 8-10 Jahre alten Stiere die Basis, bei Pinzgauer und Gelbvieh 8-12 Jahre und beim Grauvieh 9-14 Jahre.

	Fleckvieh	Braunvieh	Gelbvieh	Pinzgauer	Grauvieh	Vorderw.
GZW	-1,0	-1,2	+0,4	-0,6	-0,2	-0,2
MW	-0,5	-0,9	-0,2	-0,3	-0,2	-0,2
FW	-0,3	-0,5	0,0	0,0	-0,1	-0,3
FIT	-0,7	-0,6	+1,3	-0,1	-0,1	+0,1
Milch-kg	-22	-38	-16	-14	-12	-11
Fett-%	+0,004	+0,005	+0,016	+0,003	+0,009	+0,006
Fett-kg	-0,6	-1,3	+0,3	-0,4	0,0	-0,1
Eiweiß-%	+0,001	+0,001	+0,003	+0,003	+0,001	+0,002
Eiweiß-kg	-0,7	-1,3	-0,4	-0,4	-0,4	-0,3
Nettozunahme	-0,3	-0,5	+0,1	-0,1	+0,1	-0,3
Ausschlachtung	-0,2	-0,1	+0,4			-0,2
Handelsklasse	-0,1	-0,5	-0,7	+0,1	0,0	-0,1
Nutzungsdauer	-0,6	-0,6	+1,4	0,0	-0,1	+0,1
Persistenz	+0,3	-0,5	-0,4	0,0	+0,4	0,0
FRW/FRUmat	-0,8	-0,5	+0,6	-0,1	+0,1	-0,2
Kalbeverlauf pat.	-0,3	-0,3	-1,1	-0,1	+0,2	+0,1
Kalbeverlauf mat.	-0,2	-0,3	+1,1	-0,1	-0,2	-0,2
VIW	-0,2	+0,1				
Totgeburten pat.			-0,4	0,0	0,0	0,0
Totgeburten mat.			+0,3	-0,2	-0,2	-0,1
EGW	-0,3	-0,2				
Zellzahl	-0,1	-0,2	+0,5	-0,1	-0,3	+0,3
Melkbarkeit	-0,1	+0,3	-1,6	-0,2	0,0	0,0

	Fleckvieh	Braunvieh	Gelbvieh	Pinzgauer	Grauvieh	Vorderw.
Rahmen	-0,2	+0,2	-0,2	-0,1	0,0	+0,3
Bemuskelung¹	-0,1	-0,4	-0,4	+0,9	-0,1	+0,1
Fundament	-0,3	-0,3	-0,7	+0,1	-0,3	-0,3
Euter	-0,7	0,0	0,0	0,0	-0,4	0,0
Euterreinheit	0,0	-0,2	+0,4	+0,1	-0,4	0,0
EXT (Gesamtnote)		-0,1				

¹ bei Braunvieh: Becken

2. Hornloskennzeichen P*S (Dr. Reiner Emmerling, LfL Grub)

In Absprache der Rasedachorganisationen ASR, AGÖF und ARGE Braunvieh wird mit der Veröffentlichung der ZWS April das zusätzliche Hornlos-Kennzeichen „P*S“ eingeführt. Es wird für Tiere vergeben, bei denen ein heterozygoter Hornlosstatus in einem Gentest (d.h. Pp*) und ein Phänotyp Wackelhorn (d.h. PS) festgestellt wurde. Bislang wurde bei solchen Tieren der Genteststatus mit dem Wackelhornstatus überschrieben und die Information zum Gentest war auf den ersten Blick nicht mehr sichtbar. Mit der Einführung von „P*S“ werden auch alle historisch vorliegenden Fälle mit heterozygotem Hornlos-Gentest und Wackelhorn auf „P*S“ umgestellt.

Die nächste konventionelle Zuchtwertschätzung findet am Dienstag, 8. August 2017 statt.

Die Zuchtwertschätzung für **Holstein** wird für alle Merkmale von VIT Verden gemeinsam mit Deutschland durchgeführt. Eine Erklärung der Holstein-Zuchtwertschätzung ist unter www.vit.de zu finden.

Abkürzungen in den Zuchtwertlisten:

➤ Stammdaten:

* Stiere die erstmals einen offiziellen GZW oder MW haben, sind durch einen * gekennzeichnet. Bei den Listen mit den Zuchtwerten aus Gebrauchskreuzung bezieht sich der * auf einen erstmaligen Fleischwert.

Rg **Rang:** nur bei den Toplisten

Nummer **ISO-Lebensnummer**

Name **Name**

Vater/MV **Vater und Muttersvater des Stieres**

Rasse **Rasse bzw. Fremdgenanteil** (z.B. FL/ 25/RF, bedeutet: Fleckviehstier mit 25% Red Friesian-Blutanteil)

J. **Geburtsjahr**

Sperma **(mit-)besitzende Besamungsstationen bzw. Herkunftsland und Spermaverfügbarkeit**

A1 = GENOSTAR, Nö+Stmk	2 = Greifenberg
A3 = Hohenzell, OÖ	3 = Höchstädt
A5 = Birkenberg, Tirol	6 = Neustadt/Aisch
A7 = Klessheim, Sbg	7 = Memmingen
A8 = Perkohof, Ktn	9 = Marktredwitz
A9 = Samenvertrieb VlbG	10 = Bayern-Genetik
AB = Samendepot Bgld	16 = Bauer, Wasserburg
AV = Vöcklabruck, OÖ	17 = CRV Meggle
BA = Braunvieh Austria	26 = ZBH Alsfeld
Eu = EUROgenetik	28 = RBW

Verfügbarkeit: Spermaverfügbarkeit bezogen auf die besitzenden Stationen (J=ja, E=eingeschränkt, V=Vorrat vorhanden, N=nein)

g Zuchtwert enthält genomische Information (kombinierter genomischer ZW)

N Stier ist Nachkommen-geprüft (SiGZW mind. 75%, Tö. in 10 Herden, 20 Tö. im Exterieur)

➤ Teil-Zuchtwerte:

GZW **Gesamtzuchtwert**

MW **Milchwert** mit Sicherheit

FW **Fleischwert** mit Sicherheit

FIT **Fitnesswert**

EXT **Exterieur-Gesamtnote** (Braunvieh)

GKZ **Gebrauchskreuzungszuchtwert** (nur bei Gebrauchskreuzung)

➤ Milch-Zuchtwerte:

Mkg **Milch-kg**

F% **Fett-%**

E% **Eiweiß-%**

➤ Fleisch-Zuchtwerte:

NTZ **Nettozunahme (NTZO: Ochsen, NTZK: Kälber)**

AUS **Ausschlachtung**

HKL **EUROP-Handelsklasse (HKLO: Ochsen, HKLK: Kälber)**

TGZ **Tägliche Zunahme**

➤ **Fitness-Zuchtwerte:**

ND	Nutzungsdauer
Per	Persistenz
Bef	Befruchtungswert
FRW	Fruchtbarkeitswert FRW
Kp	Kalbeverlauf paternal
Km	Kalbeverlauf maternal
Tp	Totgeburtenrate paternal
Tm	Totgeburtenrate maternal
EGW	Eutergesundheitswert EGW
ZZ	Zellzahl
Mbk	Melkbarkeit (durchschnittliches Minutengemelk)
Mas	Mastitis
fFru	frühe Fruchtbarkeitsstörungen
Zyst	Zysten
Mifi	Milchfieber

➤ **Exterieur-Zuchtwerte:**

R	Rahmen
B	Bemuskelung, Becken (Braunvieh)
F	Fundament
E	Euter
ER	Euterreinheit

Abkürzungen in den Interbull-Listen:

Land	Land der Erstregistrierung
Nummer	Originalnummer im Land der Erstregistrierung
Name	Originalname
J.	Geburtsjahr
Vater	Vater (falls bei Interbull-Zuchtwertschätzung bekannt)
Mkg, usw.	Zuchtwerte wie oben beschrieben
Tö	Anzahl Töchter in Deutschland und Österreich
Tö-Int	Anzahl Töchter insgesamt in Interbull-Zuchtwertschätzung
Lä.	Anzahl Länder , in denen sich diese Töchter befinden
ZWS	Zuchtwertquelle (I = nur internationale Töchter, V = nur VIT-Töchter, M = international+VIT)
g	Zuchtwert enthält genomische Information (kombinierter genomischer ZW)

Abkürzungen in den Listen mit den Absolutleistungen:

Tö-ges	Gesamtanzahl Töchter in ZWS (inkl. Interbull)
Tö-1,Tö-2,Tö-3	Töchter in der 1., 2. bzw. 3. Laktation
TT1,TT2,TT3	durchschnittliche Anzahl der Probemelken (Testtage) in der 1., 2. bzw. 3. Lakt.
Stall	durchschnittlicher Stalldurchschnitt der Betriebe auf denen die Töchter ihre 100-Tage-Leistung erbracht haben
Anpa	durchschnittliches Anpaarungsniveau (durchschnittlicher Milchwert der Mütter der Töchter des Stieres)